

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Löhne und Gehälter				761 963	450 410
Handlungs- und Betriebs-Unkosten einschl. Provisionen an Vertreter	612 219	596 673	635 798	214 401	128 875
Soziale Abgaben				62 983	35 924
Steuern				116 101	59 561
Sonstige Aufwendungen			110 947	105 953	192 116
Abschreibungen auf Anlagen	106 562	108 720			97 696
Andere Abschreibungen und Rückstellungen	168 141	169 263	118 530	437 ¹⁾	46 590
Gewinn					10 544
Summa	886 922	874 656	865 275	1 261 838	1 021 716
Kredit					
Vortrag	4 557	7 841	8 963	22 230	436
Fabrikations-Überschuß	882 364	866 815	856 311	1 206 279	978 993
Erträge aus Wertpapieren, Zinsen usw.				33 329	42 286
Summa	886 922	874 656	865 275	1 261 838	1 021 716

¹⁾ Gewinn (Vortrag 22230 abzgl. Verlust 1931/32 21793) 437 RM.
Die Bezüge des Vorstandes und A.-R. betrugen 1932/33 38 620 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33**: Das abgelaufene Geschäftsjahr war, entsprechend der allgemeinen Wirtschaftslage, unbefriedigend. Der Auftragseingang ist

gegen das Vorjahr zurückgegangen und betrug am 1./4. 1933 etwa 85 % des vorjährigen.

Deutsches Blechwarenwerk, Aktiengesellschaft.

Sitz in Braunschweig, Blumenstr. 6.

Vorstand: Otto Löbbbecke, Ernst Meyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankherr Alfred Löbbbecke, Arensburg bei Hamburg; Fabrikbes. Herbert Munte, Braunschweig, Fabrikdir. Albert Wanglin, Braunschweig; Fabrikdir. Otto Winkelmann, Braunschweig, Fabrikdir. Walter Barthel, Seesen a. H., Ing. Ludwig Heusmann, Braunschweig.

Gegründet: 19./3. 1923; eingetr. 2./5. 1923.

Zweck: Erwerb u. Fortsetzung des Geschäfts der Firma Deutsches Blechwarenwerk G. m. b. H., Braunschweig, die Fabrikation von Gefäßen u. Dosen aller Art, Handel mit solchen.

Kapital: 400 000 RM in 3900 Akt. zu 100 RM u. 250 Akt. zu 40 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 9500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. 1923 Erhöht. um 10 Mill. M. Laut G.-V. von 1924 Umstell. von 20 Mill. M auf 400 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 31./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt = 40 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 37 000, Fabrikgebäude 227 000, Maschinen u. maschin.

Anlagen 135 500, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 35 002, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, halbfert. u. fertige Waren 113 192, Wertpapiere 1700, Warenforderungen 110 711, Forderungen an Konzerngesellschaft. (a. Warenlieferungen) 1519, Forderungen an Mitglieder des Vorst. usw. 2981, sonst. Forderungen 3051, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 4331, Verlust (95 731, ab Gewinnvortrag aus 1931 509) 95 222. — **Passiva:** A.-K. 400 000, gesetzl. R.-F. 10 000, Delkredere 5000, Verbindlichkeiten: Anleihen 103, Warenschulden 18 663, Verbindlichkeiten gegenüber Konzernges. (Warenschulden) 46 183, Akzpte 129 077, Bankschulden 130 113, sonst. Verbindlichkeiten 27 971. Sa. 767 210 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 360 447, soziale Abgaben 41 091, Abschreib. auf Anlagen 43 798, Zinsen 24 533, Besitzsteuern 10 896, sonst. Aufwendungen 101 332. — **Kredit:** Erlöse abzgl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe usw. 483 780, außerordentlicher Erlös 2587, Verlust 1932 95 731. Sa. 582 098 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Braunschweig: Dtsche. Bank u. Disconto-Ges., Gebr. Löbbbecke & Co.

Bremer Eisenhandlungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Bremen, Schlachthofstraße.

Durch Beschluß der G.-V. vom 5./11. 1931 ist die Auflösung der Ges. beschlossen. **Liquidator:** Kaufmann Diedrich Friedrich Stöver, Bremen. Das Geschäft wurde an die Hanseatische Eisen- u. Drahthandel G. m. b. H. in Bremen verkauft.

Aufsichtsrat: Vors.: Hermann Friedrich Dunkmann, Syke; Hans Dunkmann, Vegesack; Hinrich Katenkamp, Bremen.

Kapital: 36 000 RM in 360 Aktien zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder.

gegen die Hanseatische Eisen- u. Drahthandel G. m. b. H. in Bremen aus Verkauf des Geschäfts 36 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 36 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Es ist weder ein Gewinn noch ein Verlust in obiger Frist gemacht worden. Die Kaufpreisforderung ist unverzinslich. Unkosten sind der A.-G. nicht erwachsen; die mit der Verwaltung verbundenen trägt vereinbarungsgemäß die oben genannte Hanseatische Eisen- u. Drahthandel G. m. b. H. in Bremen.

Deutsche Schiff- und Maschinenbau Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen 15.

Vorstand: Gen.-Dir. F. Stapelfeldt, Prof. Dr. G. Bauer, Dipl.-Ing. H. Hein, Bremen; Ferd. Niedermeyer, Bremerhaven.

Prokuristen: F. Feilcke, F. Seithe, Hamburg;

F. Vogt, H. Geffers, Fr. Hoefs, Fr. Gerloff, Wesermünde; J. Wolfenstetter, L. Schnitger, F. Neeff, H. Schölzgen, M. Kühnke, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors.: Bank-Dir. M. Koepke,